

Protokoll

Sitzung des **Kulturausschusses**
am 26. Februar 2023 im Landschaftsforum



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern:

LK Aurich: Hinrich Trauernicht, Johannes Terfehr, Dr. Joachim Kleen, Theo Wimberg

Stadt Emden: Johannes Meyering, Dr. Gerold Eilers

LK Leer: Gisela Lücht, Frauke Maschmeyer-Pühl, Gerda Wille, Steffen Haake

LK Wittmund: Roswita Mandel

vom Landschaftskollegium: Landrat Matthias Groot

von den Ratgeberinnen und Ratgebern:

Dr. Hartmut W. Fischer, Stefan Leja, Herma Cornelia Peters, Jens Albowitz, Gerhard Frerichs,
Tobias Kokkelink, Hans Freese, Nicolaus Hippen; Walter Ruß

von der Ostfriesischen Landschaft: Dr. Matthias Stenger, Grietje Kammler, Dr. Welf-Gerrit Otto,
Raoul-Philip Schmidt

Entschuldigt:

Hannes Langer, Gitta Connemann, Engeline Kramer, Siebo Siebelts, Harald Tammen, Angela Har-
Rehrmann, Theus Graalman, Wilhelm Ihnen

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01. November 2023
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Rückblick auf die Vorhaben und Projekte in 2023
 - 3.1 Kulturagentur – Dr. Welf-Gerrit Otto
 - 3.2 Plattdüütskbüro – Grietje Kammler
 - 3.3 Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte – Raoul-Philip Schmidt
4. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 16:00 Uhr eröffnet Frauke Maschmeyer-Pühl die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01. November 2023

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Pkt. 3 Berichterstattung aus den Abteilungen – Rückblick auf die Vorhaben und Projekte 2023

3.1 Kulturagentur

Dr. Welf-Gerrit Otto berichtet von den Aktivitäten der Kulturagentur.

Kulturportal KultinO

Seit 1991 setzt sich die Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft dafür ein, die Kulturszene in Ostfriesland zu stärken. Der gedruckte Ostfriesland Kulturkalender war lange Jahre ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Mit dem Kulturportal KultinO wird der Kulturkalender als Kulturportal

KultinO digital in die Zukunft getragen und dabei um zahlreiche Funktionen und Möglichkeiten erweitert.

Ermöglicht wird KultinO durch die Förderinitiative des Bundes „Heimat 2.0“ und wird für Kulturschaffende und Kulturinteressierte kostenlos zur Verfügung stehen. Im Zuge des Projektes unterstützt der Landschaftsverband Südniedersachsen als Patenregion die Ostfriesische Landschaft als Transferregion bei der Erstellung und Implementierung des regionspezifischen Kulturportals KultinO für Ostfriesland.

Die Interessenbekundung seitens der Ostfriesischen Landschaft für die Fördermaßnahme erfolgte am 15. März 2023. Der Zuwendungsantrag wurde beim Bund am 31. Mai eingereicht und am 20. Juni bewilligt, so dass das Projekt zügig gestartet werden konnte. Zu diesem Zweck nahm am 21. August Maike Nordholt als Kulturreferentin für KultinO ihre Tätigkeit in der Kulturagentur auf. In einem nächsten Schritt wurde im Rahmen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens die Münchner Digitalagentur BRANDCODE am 22. September mit der Weiterentwicklung von KultinO beauftragt.

Ostfriesische Graphothek

Nach großstädtischem Vorbild entstand 1976 in Ostfriesland eine Graphothek für den ländlichen Raum. Seinerzeit betraute das Land Niedersachsen die Ostfriesische Landschaft mit der Aufgabe, in den fünf Städten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund jeweils eine Sammlung von Originalgrafiken einzurichten, die über Bibliotheken ausgeliehen werden konnten. Zwischen 2010 und 2022 wurden alle Standorte aufgrund ausbleibender Nachfrage nach und nach aufgelöst. Seit einigen Jahren hat das Interesse an Graphotheken allerdings wieder nachweislich zugenommen und so befasst sich die Kulturagentur seit 2023 mit der Reaktivierung des Gesamtbestandes.

Die Grafiken der fünf Standorte wurden zu diesem Zweck im neuen Sammlungszentrum für historisches ostfriesisches Kulturgut zusammengeführt, um dort fachgerecht gelagert zu werden. Zeitgleich begann die Kulturagentur mit Hilfe ehrenamtlicher Kräfte, den Gesamtbestand in einer Datenbank zu erfassen. Bis zum Jahresende konnten mehr als die Hälfte der insgesamt 1003 Grafiken digitalisiert werden.

Perspektivisch arbeitet die Kulturagentur daran, die Graphothek der Ostfriesischen Landschaft wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies geschah 2023 beispielsweise mittels einer Leihgabe: Vom 3. Dezember bis zum 19. Mai 2024 ist im Museum Nordseeheilbad Norderney eine Ausstellung zu sehen, welche die Norderneyer Jahre der Künstlerin Hildegard Peters zum Thema hat. Neben eigenen Werken sind auch Bilder von Künstlern zu sehen, die einen Einfluss auf Hildegard Peters Kunstschaffen hatten. Die Graphothek der Ostfriesischen Landschaft steuerte für die Ausstellung aus ihrem Bestand Leihgaben bei.

Kostümfundus

Zur Verfügung steht der Kostümfundus insbesondere Laientheatergruppen und Schulen. 2023 wurde der Kostümfundus von Leihnehmern verschiedener Institutionen in Anspruch genommen. Im Folgenden ist eine Auswahl aufgeführt, die aufgrund der umfangreichen Nachfrage indes keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt: Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Historisches Museum Aurich, Dorfverein Großefehn, Gymnasium Ulricianum Aurich, Kunstschule Norden, Niederdeutsche Bühne Norden, Ländliche Akademie Krummhörn, Theaterwerkstatt Marienhaf, Evangelisches Bildungszentrum Potshausen, Stadtarchiv Leer, Freilichttheater „Heimat“ Hatshausen-Ayenwolde. Überdies wurde eine Führung durch den Kostümfundus am 14. Februar 2023 für die Teilnehmer der Seminargruppe „Verflachst und zugenäht“ des Evangelischen Bildungswerks Potshausen veranstaltet.

Seit seinem Bestehen war der Kostümfundus auf dem Dachboden des Auricher Landschaftshauses untergebracht. Bauliche und klimatische Verhältnisse machten indes einen Umzug an einen geeigneteren Ort unumgänglich, welcher 2023 endlich erfolgen konnte. Der Umzug der Sammlungsbestände der Kulturagentur wurde durch die großzügige Förderung der ostfriesischen Sparkassen ermöglicht. Der Kostümfundus fand im neuen Sammlungszentrum für historisches ostfriesisches Kulturgut einen angemessenen Ort der Verwahrung und Bereitstellung. Im Rahmen einer

Pressekonferenz am 16. Mai 2023 informierte die Ostfriesische Landschaft über die aufwendige Unternehmung, die umfangreichen Bestände an Kunstwerken der Graphothek und Kleidung aus den oberen Etagen des Landschaftshauses ins Sammlungszentrum zu bringen.

Das Sammlungszentrum wurde am 22. September 2023 in Anwesenheit des niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs, eröffnet. In diesem Rahmen präsentierte sich auch der Kostümfundus in seinen neuen Räumlichkeiten, wobei die beiden Mitarbeiterinnen Anke Friedewold und Margret Meiners die zahlreich erschienenen Besucher durch die Bestände führten.

Runder Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“

Das von der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft initiierte Netzwerk „FrauenLeben in Ostfriesland“ trat auch 2023 durch eine Auswahl von Veranstaltungen in Erscheinung. Ziel des Arbeitskreises ist es, das Thema „FrauenLeben“ in der Region kulturell, wissenschaftlich, touristisch und historisch aufzubereiten, darzustellen und allgemein zugänglich zu machen.

In diesem Zusammenhang brachte der Arbeitskreis auch 2023 den „Lebendigen FrauenKalender“ heraus. Pro Monat stellte eine Veranstaltung das Wirken historisch bedeutsamer Frauen vor oder rückte aktuelle Frauenthemen in den Fokus. Der Arbeitskreis möchte anregen, das Frauenleben auf der Ostfriesischen Halbinsel näher kennenzulernen.

Die Kulturagentur bot am 4. Dezember 2023 im Rahmen des Kalenders einen kostenlosen Online-Vortrag der Bonner Theologin Dr. Heike Lipski-Melchior über Christine Bourbeck an. Dr. Christine Bourbeck (1894-1974) war eine deutsche Pädagogin und Theologin, die die Gleichstellung von Frauen in der Evangelischen Kirche maßgeblich vorgebracht hat. Aufgrund des regen Interesses an dieser Veranstaltung wird sie erneut am 10. Oktober 2024 online von der Kulturagentur angeboten.

Netzwerk „Reise ins jüdische Ostfriesland“

2023 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter des jüdischen Netzwerkes vielfach und im Kontext verschiedener Projekte. Die Kontakte wurden insgesamt ausgebaut und durch weitere Netzwerkpartner in der Region, deutschlandweit (z.B. Israel Jacobson Netzwerk) sowie international (Niederlande, USA) erweitert. Insgesamt konnten durch EDR-Förderung 2023 drei Exkursionen ausgerichtet werden:

- Durchgangslager Westerbork, Niederlande (10. Juni 2023)
- August-Gottschalk-Haus Esens, Landkreis Wittmund (4. November 2023)
- Chanukka-Feier Bourtange, Niederlande (12. Dezember 2023)

Am 12. Oktober wurde darüber hinaus die Jahreshauptversammlung des Netzwerkes im Landschaftshaus in Aurich ausgerichtet. Am 16. Oktober wurde der 100. Geburtstag der KZ-Überlebenden und Schriftstellerin Hannelore Wolff in der Auricher Lamberti-Kirche feierlich begangen. Insgesamt wurde 2023 die deutsch-niederländische Zusammenarbeit intensiviert. In Zukunft sollen die Beziehungen unter den Netzwerkpartnern durch weitere gemeinsame Projekte ausgebaut werden.

Gemeinsam mit dem jüdischen Netzwerk entwickelte die Kulturagentur darüber hinaus zwei Online-Projekte: Der Journalist und Wikipedianer Matthias Süßen initiierte in enger Zusammenarbeit mit der Kulturagentur das jüdische Online-Kulturportal „Frisia Judaica“, welches die Erinnerungsorte jüdischer Kultur in Ostfriesland und angrenzenden Regionen professionell und zeitgemäß in Szene setzt.

Ein weiteres Online-Projekt namens „Jüdische Ostfriesinnen“ wurde gemeinsam mit dem Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (IJN) erarbeitet: Seit 2023 ist ein neues Webangebot zur jüdischen Geschichte und Gegenwart in Niedersachsen verfügbar: Das „Portal Jüdisches Niedersachsen online“, initiiert vom IJN. Das jüdische Netzwerk befindet sich über die Kulturagentur in enger Kooperation mit diesem Projekt und unterstützt das IJN bei der Ausarbeitung einer Themenseite zur Geschichte und Gegenwart von jüdischen Frauen in Ostfriesland.

Fragen/Anmerkungen

Dr. Joachim Kleen fragt nach der Zugänglichkeit des Kulturportals KultinO. Dr. Welf-Gerrit Otto beschreibt dessen niedrigschwelligen Zugang sowie die geplante Heranführung der Kulturschaffenden mittels verschiedener Workshops, persönlicher Ansprache und individueller Unterstützung. Dr. Hartmut W. Fischer gibt zu bedenken, dass ein Deeskalationskonzept bei Ablehnung bestimmter Veranstaltungen erforderlich wäre und fragt danach, ob dieser Sachverhalt seitens der Kulturagentur bedacht wurde. Dr. Welf-Gerrit Otto dankt für den Hinweis und weist darauf hin, dass auch bei KultinO die grundsätzlichen Standards einer demokratischen Zivilgesellschaft gelten, menschenverachtende und demokratiefeindliche Inhalte dementsprechend nicht geduldet würden. Tobias Kokkelink fragt nach Schnittstellen von KultinO mit anderen Veranstaltungskalendern, die ihm Dr. Welf-Gerrit Otto mit Verweis auf den OTG-Kalender gerne bestätigt. Landrat Matthias Groote weist auf die umfangreiche Wichtigkeit des Kulturportals KultinO für die kulturelle Landschaft Ostfrieslands hin. Auch Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger betont die immense Bedeutung des Kulturportals KultinO. Der Direktor weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf Vernetzung und Zugänglichkeit hin, welche bei KultinO hervorragend wären. Dr. Hartmut W. Fischer fragt abschließend, ob das Ticketing durch KultinO ebenfalls gewährleistet sei, was Dr. Welf-Gerrit Otto bejaht.

3.2 Plattdüütskbüro

Grietje Kammler berichtet von den Aktivitäten des Plattdüütskbüros.

Plattddeutsch im Bildungsbereich

Das Plattdüütskbüro setzt sich seit vielen Jahren für die feste Implementierung von Plattddeutsch in den Kindergärten und Schulen ein. Wichtige Meilensteine dafür waren 2023 die Einführung des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs „Niederdeutsch“ an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg und die Herausgabe des Lehrbuches „Snacken. Proten. Kören. Plattdüütsk-Lehrbook för de SEK I in oostfreesk Platt“. Zudem erstellte das Plattdüütskbüro Audiodateien zu allen Texten der Handreichung „Well kann't an besten? Handreichung für den plattddeutschen Lesewettbewerb“. Darüber hinaus erarbeitete das Büro mit den Beraterinnen für den Erlass „Die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ eine Handreichung mit dem Titel „Maak mit! Handreichung mit Bewegungsanleitungen auf Platt für Kindergarten und Schule“.

Plattddeutsche Sprachlehreangebote: PlattinO – Die Plattlern-App

2023 konnte der zweite Teil von PlattinO – Die Plattlern-App herausgegeben werden, mit dem die Nutzerinnen und Nutzer ostfriesisches Plattddeutsch für das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erlernen können. Gemeinsam mit Pamela Papst – erste blinde Strafverteidigerin Deutschlands und Vorbild der ARD-Fernsehserie „Die Heiland“ –, präsentierte das Plattdüütskbüro die Erweiterung der Öffentlichkeit. PlattinO wurde inzwischen knapp 80.000 Mal bei Google und Apple heruntergeladen.

Darüber hinaus unterstützte das Plattdüütskbüro das Centrum für Niederdeutsch der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bei der Übertragung von PlattinO ins Münsterländische Plattddeutsch. Die Universität konnte im September 2023 den ersten Teil herausgeben. Mit der Übertragung des zweiten Teils wurde direkt im Anschluss begonnen.

Septembermaant is Plattdüütskmaant

Im September 2023 feierte die Ostfriesische Landschaft gemeinsam mit den Plattddeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland den 18. Plattdüütskmaant. Dieser stand unter den Mottos „Laat Platt wassen!“ und „Platt bleiht!“ Gemeinsam mit den Plattddeutschbeauftragten warb das Plattdüütskbüro auf diversen Veranstaltungen für den Gebrauch der plattddeutschen Sprache. Zudem wurden verschiedene Sprachbegegnungen für Kinder organisiert, unter anderem eine plattddeutsche Lesereise mit der Kinderbuchautorin Andrea Reitmeyer durch fünf ostfriesische Kindergärten. Im September 2023 wurde zudem eine Umfrage zur plattddeutschen Sprach- und

Verstehenskompetenz in Ostfriesland durchgeführt, an der 2637 Ostfriesen teilgenommen haben. Die Auswertung der Umfrage ist unter <https://platt.ostfriesischelandschaft.de/downloads/> einzusehen.

Platt is cool mit Plattsounds

Die niedersächsische Arbeitsgruppe Platt is cool entwickelte 2023 für die Aktion „Fredag is Plattdag“ Unterrichtsmaterial zum Thema „Gesunde Ernährung“. Zudem organisierte das Plattdüütskbüro den Bandcontest Plattsounds; das Finale fand am 11. November 2023 im Leeraner Zollhaus statt.

Fragen/Anmerkungen

Steffan Haake fragt nach plattdeutschen Veranstaltungen für Kitas. Grietje Kammler antwortet, dass es insgesamt rund 300 Kitas in Ostfriesland gäbe, wobei 93 zum Netzwerk des Plattdüütskbüro gehören würden. Mehr als die Hälfte dieser Einrichtungen nimmt regelmäßig an den Fortbildungen, die das Plattdüütskbüro organisiert, und an den Kiga-Café-Treffen, die dem allgemeinen Austausch dienen, in der Ostfriesischen Landschaft teil.

3.2 Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte

Raoul-Philip Schmidt berichtet von den Aktivitäten des Landschaftsforums und der Gezeitenkonzerte.

Gezeitenkonzerte 2023: Erfolgreiches Festival mit neuen Entdeckungen und 13.432 Besuchern

Vom 4. Juni bis 6. August 2023 fanden unter dem Motto „Neues entdecken!“ insgesamt 39 Konzerte auf der gesamten ostfriesischen Halbinsel statt. Die elften Gezeitenkonzerte konnten mit einem Besucherrekord abschließen: Insgesamt 13.432 Musikbegeisterte besuchten das Festival. Die Gezeitenkonzerte bestätigten damit eindrucksvoll ihre Bedeutung für Ostfriesland sowie ihre Strahlkraft als größtes Flächenmusikfestival in Niedersachsen.

Das Eröffnungskonzert bestritt Matthias Kirschner in der Martin-Luther-Kirche in Emden gemeinsam mit der Nordwestdeutschen Philharmonie. Weitere Orchesterkonzerte waren Götz Alsmann mit dem Sinfonieorchester Münster, Maurice Steger mit dem Elbipolis Barockorchester sowie zum Abschluss Frank Dupree mit der jnp vor 1.500 Besuchern im ausverkauften Polderhof Bunderhee. Zu den zahlreichen Weltstars und renommierten Ensembles, die zu Gast waren, zählten etwa Elisabeth Leonskaja, David Orlovsky, das NDR Vokalensemble, Rebekka Bakken oder Canadian Brass. Für ganz neue Farben im Festivalprogramm standen Entertainer Helge Schneider und Kabarettist Christian Ehring.

Rund die Hälfte der Konzerte war ausverkauft. Erfreulicherweise galt dies nicht nur für die Konzerte mit großen Namen, sondern insbesondere für fast alle Gipfelstürmer-Konzerte.

Komponistinnenporträt, drei Uraufführungen, eine europäische Erstaufführung und eine Weltpremiere

Mehr denn je stand die zeitgenössische Musik im Fokus der Gezeitenkonzerte. Beim traditionellen Porträtkonzert in der Kunsthalle Emden wurde mit Lera Auerbach erstmalig eine Komponistin gewürdigt. Zudem wurden im Rahmen des Festivals gleich drei Werke uraufgeführt: „Anriss“ von Stephan Storck (*1961), „I colori di un altrove“ von Guido Umberto Sacco (*1981) und „Media vita in morte... Ein Totentanz-Ritual“ von Wolfgang-Andreas Schultz (*1948). Im Schlusskonzert wurde außerdem das fünfte Klavierkonzert von Nikolai Kapustin als europäische Erstaufführung präsentiert.

Ausverkauftes Familienkonzert, deutlicher Zuwachs bei jüngeren Besuchern und große Rundfunkpräsenz

Ein schöner Erfolg war auch das ausverkaufte Familienkonzert „Karneval der Tiere“ im Zollhaus Leer. Darüber hinaus wurde das übergreifende und unkontingentierte Angebot von 5,50€-Karten für junge Leute hervorragend angenommen: Der Anteil wurde im Vergleich zum Vorjahr um 50 Prozent

gesteigert. Auch im Radio waren die Gezeitenkonzerte wieder gut vertreten: Die Medienpartner Deutschlandfunk Kultur und NDR Kultur zeichneten drei Konzerte auf.

Positives Fazit und eine stetig wachsende Zahl an Förderern

Auch wirtschaftlich waren die Gezeitenkonzerte 2023 ein Erfolg. Kostensteigerungen konnten durch den erfolgreichen Kartenverkauf sowie zusätzlich akquirierte Drittmittel aufgefangen werden. Weiterhin äußerst positiv entwickelt sich die finanzielle Basis der Gezeitenkonzerte. Neben dem Hauptförderer Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und dem Freundeskreis der Gezeitenkonzerte mit seinen inzwischen gut 850 Mitgliedern ermöglichten insgesamt 136 weitere Förderer das diesjährige Festival. Zusätzlich zu den 19 Festivalförderern und 34 Konzertförderern ist der Unterstützerkreis als weitere bedeutende Säule der Finanzierung der Gezeitenkonzerte somit auf inzwischen 83 Mitglieder angewachsen. Allein im Laufe der Spielzeit konnten 14 neue Förderer für diesen Kreis hinzugewonnen werden.

Facettenbereiche Epilogkonzertreihe

Im Rahmen des Gezeitenkonzerte-Epilogs fanden zwischen September und November acht erfolgreiche Konzerte unterschiedlichster Couleur statt. Zu erleben waren Die Damen und Herren Daffke, die Oldenburger Kinderrockband Die Blindfische, der renommierte Geiger Daniel Sepec gemeinsam mit dem ensemble geräuschkulisse sowie Malte Viefs Kammer.

Außerdem erspielte Matthias Kirschnereit in einem – gemeinsam mit dem Lions-Club Emden und dem Bauverein Neue Kirche veranstalteten – Benefizkonzert in der Neuen Kirche Emden 11.000 Euro zugunsten des Emders Van-Ameren-Bades.

Fragen/Anmerkungen

Keine weiteren Fragen

Pkt. 4 Verschiedenes

Weitere Anmerkungen wurden nicht eingebracht.

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am 30. September 2024 um 16 Uhr im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft statt.

Frau Maschmeyer-Pühl schließt die Sitzung um 17:10 Uhr.

gez. Frauke Maschmeyer-Pühl
Ausschussvorsitzender

gez. Dr. Welf-Gerrit Otto
Leiter Kulturagentur
Protokoll